



Regierungen

nachrichtlich:

Staatliche Feuerwehrschnule Geretsried
Sudetenstraße 81
82538 Geretsried

Staatliche Feuerwehrschnule Regensburg
Michael-Bauer-Straße 30
93138 Lappersdorf

Staatliche Feuerwehrschnule Würzburg
Weißenburgstraße 60
97082 Würzburg

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
ID2-2241.2005-9

Telefon/Fax, Name (089) 2192-	Zimmer-Nr.	München
2651/2659	L 1.11	08.11.2004
Herr Baumgartner		

Mikroorganismen im Dieselkraftstofftank

Sehr geehrte Damen und Herren,

uns wurden in der jüngsten Zeit einige Fälle zugetragen, bei denen Feuerwehrrfahrzeuge bei Übungs- und Einsatzfahrten liegen geblieben sind. Zunächst war eine Mangelversorgung des Motors mit Dieselkraftstoff feststellbar, die bis hin zum völligen Stillstand geführt hat. Bei der Begutachtung dieser Feuerwehrrfahrzeuge wurde festgestellt, dass sich in den Kraftstofftanks Mikroorganismen gebildet hatten. Die Ausscheidungen dieser Mikroorganismen, die als dunkler, schleimartiger Rückstand sichtbar werden, hatten die Filterelemente der Fahrzeugmotoren verstopft.

Mikroorganismen, wie Bakterien, Pilze oder auch Hefen, finden immer dort ideale Bedingungen, wo Wasser vorhanden ist. In den Fahrzeugtanks kann es – bedingt durch Kondensation an der Tankwänden – zur Wasserbildung kommen. Aufgrund seiner höheren Dichte sammelt sich Wasser dann am Tankboden. An der Grenzfläche von Wasser und Dieseldieselkraftstoff finden Mikroorganismen ideale Lebensbedingungen. Besonders groß ist die Wachstumsgefahr der Mikroorganismen, wenn Rapsölmethylester (RME), auch Biodiesel genannt, getankt wird. Wärme beschleunigt dabei diesen Prozess. Diese Mikroorganismen lassen sich dann nur noch durch eine umfassende Reinigung der kraftstoffführenden Systeme entfernen. Häufig müssen dazu auch sog. Biozide dem Dieseldieselkraftstoff beigemischt werden.

Um die Bildung von Mikroorganismen in den kraftstoffführenden Systemen von Einsatzfahrzeugen der Feuerwehren zu vermeiden, sollten folgende Hinweise beachtet werden:

- Nur Qualitätsdieseldieselkraftstoff tanken!
- Keinen Biodiesel verwenden!
- Dieseldieselkraftstoff nicht zu lange lagern!
- Regelmäßige Bewegungsfahrten mit den Feuerwehrfahrzeugen durchführen!
- Regelmäßige Entwässerung bzw. Reinigung der kraftstoffführenden Systeme einschließlich Filterwechsel gemäß den Herstellervorschriften durchführen!
- Es empfiehlt sich, gelegentlich einen Blick in die Kraftstofftanks zu werfen - ist ein dunkler, schleimartiger Rückstand vorhanden?

Da nun die kältere Jahreshälfte bevorsteht, weisen wir außerdem darauf hin, dass der Sommer-Dieseldieselkraftstoff möglichst aufgebraucht und durch den Winter-Dieseldieselkraftstoff, der kälteresistenter ist, ersetzt werden sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Unruh
Baudirektor

Kopie

Landesfeuerwehrverband Bayern e.V.
Geschäftsstelle
Pündterplatz 5
80803 München

— mit der Bitte, Kenntnis zu nehmen. Wir nehmen Bezug auf das Fax vom 22.10.2004.

—

—

—